



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Diese Ausgabe unseres Magazins ZUKUNFT FORSCHUNG haben wir verstärkt den vielfältigen Gestalten des Wassers gewidmet. Die Arbeiten unserer Forscherinnen und Forscher decken auch hier wieder – ganz im Sinne einer Volluniversität – ein sehr breites Spektrum ab: Im wörtlichen Sinn befasst sich START-Preisträger Thomas Lörting, ein Spezialist für die unterschiedlichen Aggregatzustände des Wassers, mit diesem Thema. Weitere Beiträge stellen die vielfältigen Bedeutungen dar, die dem lebensnotwendigen Element von antiken Gesellschaften oder in religiösen Vorstellungen zugeschrieben werden. Beiträge über das Mikroleben im Wasser, den Wasserhaushalt von Bäumen, Wasserkraft und Wasserversorgung sowie das gesellschaftlich verklärte Bild vom Seemann ergänzen den Schwerpunkt.

Wir stellen aber auch wieder zahlreiche weitere aktuelle Forschungsergebnisse unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor. Die Themen reichen von der soziokulturellen Bedeutung des Bregenzerwälder Bergkäses über die Artenvielfalt bei Pilzen und die ökonomischen Konsequenzen einer Tobin-Steuer bis zur ästhetischen Dimension von alpinen Schutzbauten. Eine interessante Neuerung stellt das Doktoratskolleg für wissenschaftliches Rechnen dar, mit dem die Universität Innsbruck ab Herbst Nachwuchsforschenden eine einzigartige Ausbildung zur rechnergestützten interdisziplinären Modellierung bieten wird. Dass die Universität Innsbruck im ersten Uni-Erfindungsranking des Österreichischen Patentamts den

hervorragenden dritten Platz belegt, ist für uns erneut Anlass, über den erfolgreichen Transfer von wissenschaftlichen Ergebnissen in die Wirtschaft und die Arbeit von Spin-off-Unternehmen zu berichten.

Trotz dieser Erfolge sind die Aussichten auf die kommenden Jahre sehr alarmierend. Die Krise unserer Wirtschaftssysteme wird auch vor den Universitäten nicht Halt machen. Um im Wettbewerb der Regionen jedoch weiterhin erfolgreich zu sein, bedarf es nun einer deutlichen Unterstützung unserer Universität durch ihr regionales politisches und wirtschaftliches Umfeld. Auch an der Qualität und Leistungsfähigkeit der regionalen Bildungseinrichtungen wird sich künftig entscheiden, ob eine Region entsprechend wettbewerbsfähig sein kann. Aktive Bildungs- und Wissenschaftspolitik ist demnach ebenso wichtig wie eine weitsichtige Wirtschaftspolitik, denn genau hier werden die Grundsteine für künftige Erfolge gelegt.

Wie immer freuen wir uns über Ihre Fragen und Anregungen! 

KARLHEINZ TÖCHTERLE, REKTOR
TILMANN MÄRK, VIZEREKTOR FORSCHUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, public-relations@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at
 Projektleitung: Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf)
 Medieninhaber & Verleger: ECHO Zeitschriften- und Verlags GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck, www.echoonline.at
 Redaktion: David Bullock (db), Ma Sailer (ds), Mag. Bettina Wenko (bw); Layout & Bildbearbeitung: Thomas Binder; Fotos: Andreas Friedle, Universität Innsbruck;
 Druck: Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6014 Innsbruck